

	<p>Objekt: Flacher Teller "Moabiter baroque Form"</p> <p>Museum: Mitte Museum/Bezirksamt Mitte von Berlin Pankstraße 47 13357 Berlin +49 30 460 60 190 info@mittemuseum.de</p> <p>Sammlung: Porzellan, Keramik</p> <p>Inventarnummer: K-Schum 14/11</p>
--	---

Beschreibung

Flacher Teller mit konischem Standring und flachem Spiegel, in einen fünfpassig geschweiften, kurz gekehlten Anstieg übergehend. Ansteigende Fahne in fünffachem Rapport mit reliefiertem Ornamentstab aus liegenden S-Schwüngen belegt, im Wechsel mit Rocaille- und Wellenform verbunden. Diese sind hellgrün, grün und dunkelgrün bemalt. Im Spiegel ein Rosettenmotiv aus vier Akanthus-C-Schwüngen in Gold, umgeben von stilisierten Blättern in Dunkelgrün. Das Randrelief ist grün- und goldstaffiert, der Anstieg ist goldstaffiert. Ausgeprägte "Moabiter baroque Kante".

Zustand: Goldabrieb; Verfärbungen des Glanzgoldes an Außenseite des Randreliefs; Verfärbungen auf Fahnenunterseite.

Auf der Unterseite eine Unterglasurmarke: Pfennigmarke in Blau (Markentafel Nr. 6 nach Ponert 1993) und eine Pressmarke "101". Datierung: 1864-1880

Preisverzeichnisse 1852 und 1861, F. A. Schumann: "Weisses Tafel-Geschirr, Moabiter baroque Form, Teller, a) flach, Drchm. 9 Zoll", Preis: 7 Sgr. (Silbergroschen).

Inventarnummer: K-Schum 14/11

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan/glasiert; bemalt; vergoldet

Maße:

Höhe: 2,7 cm; Durchmesser: 24,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1864-1880

	wer	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	wo	Berlin-Moabit
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Porzellanmanufaktur F. A. Schumann
	wo	

Schlagworte

- "Moabiter baroque Form"
- "Moabiter baroque Kante"
- Akanthus (Ornament)
- Essgeschirr
- Glanzgold
- Porzellan
- Rocaille
- Rosette (Ornament)
- Teller

Literatur

- Ponert, Dietmar Jürgen/Webers-Tschiskale, Marion (1993): Die Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin, S. 357 f., 369, 460.
- Webers-Tschiskale, Marion (1997): Die Preisverzeichnisse und Fabrikationsmarken der Porzellanmanufaktur F. A. Schumann in Moabit bei Berlin. Berlin., S. 31 ff., 57 ff.